

Exemplar mit Lösungen

VL I (ALT) und mittlere Dienst Beamte

Münster/ Bielefeld, 13. August 2021

9:00 – 12:00 Uhr

Anmerkung: Für den VL I (NEU) ab Mai 2020 existiert eine extra Musterprüfungsarbeit

Prüfungsarbeit zur Veröffentlichung

Buchführung im NKF

Bearbeitungszeit: 180 Minuten

Erlaubte Hilfsmittel: - nicht programmierbarer Taschenrechner
 - StIWL Gesetzes- und Mustersammlung: Finanzwesen
 (Stand ab September 2019 – nach 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)

Die Klausur besteht aus 11 Seiten (inkl. Deckblatt)

Gesamtpunkte
(Bewertungseinheiten):
Note
(Punktzahl):

Inhalt:

A.	Verbuchung nur der T-Konten eines kompletten Geschäftsjahres (20 Minuten)	2
B.	Verbuchungen: Kauf, Zahlung, Nutzung, Finanzierung (30 Min.)	4
C.	Weitere Buchungen (30 Min.)	5
D.	Zeitliche Abgrenzung (25 Min.) – NICHT im VL I (NEU ab Mai 2020)	6
E.	Aufwand: Haushaltsausgleich – Definition – Beispiel (20 Min.)	7
F.	Pensionsrückstellungen (20 Min.) – optional im VL I (NEU ab Mai 2020)	8
G.	Auszahlung – Aufwand in mehreren Jahren (15 Minuten)	9
H.	Bilanz erläutern (25 Minuten)	10

A. Verbuchung nur der T-Konten eines kompletten Geschäftsjahres (20 Minuten)

Bearbeitungshinweis:

Für eine Lösung, die auch die Einhaltung der GoB bzgl. „kein TippEx o.ä.“, Sauberkeit und Lesbarkeit berücksichtigt, werden extra Punkte (Bewertungseinheiten) vergeben.

Ihnen liegen für die Kommune K folgende Auszüge vor:

Eröffnungsbilanz:

Aktiva		Eröffnungsbilanz zum 1. Januar		Passiva	
Bebaute Grundstücke...	2000'	Eigenkapital	?		
Maschinen und techn. Anlagen, Fzg.	920'	Pensionsrückstellungen	1000'		
Öffentl. rechtl. Forderungen	50'	VB aus Krediten f. Investitionen	200'		
Liquide Mittel	30'	VB aus Lieferung u. Leistungen	10'		
	<u>3000'</u>				<u>?</u>

Buchungssätze:

1.	(18) Liquide Mittel	(LiqM)	100.000		
	an (40) Steuern ...	(Steuern)		100.000	
2.	(52) Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen	(Aufw.SuD)	2.000		
	an (35) Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistungen	(VB LL)		2.000	
3.	(18) Liquide Mittel	(LiqM)	30.000		
	an (35) Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	(VB Kr.I)		30.000	
4.	(16) Öffentlich – rechtliche Forderungen	(öff.r.F.)	400.000		
	an (43) Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	(öff.r.LE)		400.000	
5.	(57) Bilanzielle Abschreibung	(b.Abschr.)	50.000		
	an (03) Bebaute Grundstücke ...	(Beb.Gr)		50.000	

T-Konten: Siehe nächste Seite

Aufgaben

a) Berechnen Sie das Eigenkapital zum 1. Januar:

i) Allgemeine Formel $Eigenkapital (EK) := Vermögen (VM) - FK (Fremdkapital)$

ii) Konkrete Berechnung und Ergebnis $= 3.000' - 1.000' - 200' - 10' = 1.790'$

b) Übertragen Sie obige Anfangsbestände auf die T-Konten der nächsten Seite.

c) Tragen Sie obige Buchungssätze auf den T-Konten der nächsten Seite ein!

Verwenden Sie keine Nummern, sondern die angegebenen Kontenabkürzungen oder ähnliche!

d) Schließen Sie die T-Konten auf den jeweiligen Jahresabschlusskonten ab. Bezeichnen Sie auch die Seiten von SBK und Ergebniskonto! (\rightarrow Soll und Haben, da Ergebnis einer Berechnung)

e) Begründen Sie ausführlich ob ein Jahresüberschuss oder ein –fehlbetrag erwirtschaftet wurde (mit € - Betrag)!

Es wurde ein Jahresüberschuss von 448.000 € erwirtschaftet, da die Summe der

Aufwendungen um diesen Betrag geringer sind als die Summe der Erträge: Siehe Ergebniskonto

Bestandskonten (Aktiv- und Passivkonten)

S		Bebaute Grundstücke...		H	
AB	2000'	Bilanz. Absc	50'		
		SBK	1950'		
	<u>2000'</u>		<u>2000'</u>		

S		Eigenkapital (EK)		H	
		AB	1790'		
SBK	2238'	ErK	448'		
	<u>2238'</u>		<u>2238'</u>		

S		Maschinen und techn. Anl., Fzg		H	
AB	920'				
		SBK	920'		
	<u>920'</u>		<u>920'</u>		

S		Pensionsrückstellungen (PensRS)		H	
		AB	1000'		
SBK	1000'				
	<u>1000'</u>		<u>1000'</u>		

S		Öffentl. r. Forderungen (öff.r.F.)		H	
AB	50'				
Öff.r. LE	400'	SBK	450'		
	<u>450'</u>		<u>450'</u>		

S		VB Krediten f. Inv. (VB Kr.I)		H	
		AB	200'		
SBK	230'	Liquide M	30'		
	<u>230'</u>		<u>230'</u>		

S		Liquide Mittel (LiqM)		H	
AB	30'				
Steuern...	100'				
VB Kred f. I	30'	SBK	160'		
	<u>160'</u>		<u>160'</u>		

S		VB LL		H	
		AB	10'		
		Aufw. SuD	2'		
SBK	12'				
	<u>12'</u>		<u>12'</u>		

Erfolgskonten (Ertrags- und Aufwandskonten)

S		Steuern...		H	
		Liquide M	100'		
ErgK	100'				
	<u>100'</u>		<u>100'</u>		

S		Aufw. SuD		H	
		VB LL	2'		
		ErgK	2'		
			<u>2'</u>		<u>2'</u>

S		Öff.rechtl. LE		H	
		Öff. r. Ford	400'		
ErgK	400'				
	<u>400'</u>		<u>400'</u>		

S		Bilanz. Abschreibungen		H	
		Bebaute Gr	50'		
		ErgK	50'		
			<u>50'</u>		<u>50'</u>

Jahresabschlusskonten (zum 31.12.)

Soll	Schlussbilanzkonto (SBK)		Haben
Bebaute Grundst	1950'	EK	2238'
MuTA, Fzg.	920'	PensionsRS	1000'
Öff. rechtl.F.	450'	VB Kredi.	230'
Liquide M.	160'	VB LL	12'
	<u>3480'</u>		<u>3480'</u>

Soll/ Aufw.	Ergebniskonto (ErgK)		Haben/ Erträge
Aufw. SuD	2'	Steuern...	100'
Bilanz. Absch	50'	Öff.r. LE	400'
EK	448'		
	<u>500'</u>		<u>500'</u>

B. Verbuchungen: Kauf, Zahlung, Nutzung, Finanzierung (30 Min.)

Verwenden Sie für die Buchungssätze die Kontenbezeichnungen nach Kontengruppen!
Kontennummern können verwendet werden, werden aber nicht gewertet.

Falls Sie Ihre Berechnungen angeben, so können bei teilweise richtigen Zwischenschritten auch ggf.
auch Teilpunkte vergeben werden!

1. Für den Bauhof wird im Mai ein neuer Aufsitzrasenmäher für 2.500€ abzgl. 20% Rabatt auf Ziel gekauft.
2. Die Rechnung aus a) wird unter Abzug von 3% Skonto bezahlt (Nettoskonto).
3. Für den Aufsitzrasenmäher wird eine 30%ige Landeszuweisung gewährt.
Verbuchung Sie den Girokontoeingang!
4. Buchung am Jahresende:
 - a) Bzgl. des „Aufsitzrasenmäher“ bei angenommener gleichmäßiger (=linearer) Abnutzung und einer Nutzungsdauer von 5 Jahren!
 - b) Bzgl. der teilweisen Landeszuweisung bei linearer Abnutzung?
5. 30. April 2018 wird für den Aufsitzrasenmäher ein Kredit über 1.500 € aufgenommen (p = 3%).
 - a) Verbuchen Sie die Kreditaufnahme!
 - b) Am 30. September 2018 werden 200 € zurückgezahlt.
 - c) Am 30. September 2018 werden die ersten Zinsen bezahlt.

1)	07 Maschinen, Techn. Anlagen, Fzg (SOFORTRABATT → nur rabattierten Preis ausweisen!)	(2.000)	
	an 35 VB LL	(2.500 - 20%*2.500 = 2.000)	2.000
2)	35 VB LL	2.000	
	an 07 Maschinen u. Techn. Anl., Fzg. (sog. Nettoskonto)		60
	an 18 Liquide Mittel (Bank)		1.940
3)	18 LiqM	(30% *1.940)	(582)
	an 23 SoPo ((Auch 16 öff. rechtl. Ford. möglich))		582
4) a)	57 bilanzielle Abschreibungen	(1.940/5 x8/12 = 258,67)	(258,67)
	an 07 Maschinen u. Techn. Anl., Fzg.		258,67
4) b)	23 SoPo	(582/5/8/12 =)	(77,60)
	an 41 Zuw. u. allg. Umlagen		77,60
5a)	LiqM	(1.500)	
	an VB für Kredite für Investitionen		1.500
5b)	VB für Kredite für Investitionen	(200)	
	an LiqM		200
5c)	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	(18,75)	
	an LiqM (1.500 € x 3% x 5/12 = 18,75)		18,75

C. Weitere Buchungen (30 Min.)

Verwenden Sie für die Buchungssätze die Kontenbezeichnungen nach Kontengruppen!

Kontennummern können verwendet werden, werden aber nicht gewertet.

Falls Sie Ihre Berechnungen angeben, so können bei teilweise richtigen Zwischenschritten auch ggf. auch Teilpunkte vergeben werden!

1. a) Es werden im Oktober für 450 € (Brutto) auf Ziel Tonerkassetten gekauft.
b) Am Jahresende ist ca. die Hälfte der Tonerkassetten verbraucht.
Verbuchung am Jahresende (mit Begründung) ?
2. Die 30 jährige Beamte B wird im Monat Mai für die Gemeinde G arbeiten.
a) Dafür bekommt Sie Ende April 2.500€ an Bezügen überwiesen.
b) Zusätzlich erwirbt Sie, wenn Sie in ca. 37 Jahren pensioniert wird, durch ihre heutige Arbeit einen Pensionsanspruch von abgeschätzt 1.800€.
c) Was ist idealerweise in der Pensionsphase der Beamtin zu buchen, wenn der Pensionsanspruch über 1.800 € ausgezahlt wird?
3. Im Dezember werden die Januar-Beamtengehälter des nächsten Jahres (1 Mio. €) überwiesen.
a) Was ist im Dezember zu buchen?
b) Was ist im Januar des nächsten Jahres zu buchen?
4. Die Kommune versendet die Abwassergebührenbescheide (77.000 €). Nur den Versand buchen!
5. Die Kommune bekommt vom Land Schlüsselzuweisungen (3.300.000 €).

<i>1 a (54) sonst. ord. Aufw. (Geschäftsaufw.)</i>	<i>(450)</i>
<i>an (35) VB LL</i>	<i>450</i>
<i>1 b keine Verbuchung, da Sofortverbrauchsfiction beim Kauf,</i>	
<i>da es zu aufwendig ist den Verbrauch jeder einzelnen Kassette nachzuhalten</i>	
<i>und zu verbuchen: Die Arbeitszeit eines Verw.mitarbeiters kostet den</i>	
<i>Steuerzahler inkl. Arbeitsplatz, Sozialversicherung u.a. ca. 1€/ Min.</i>	
<i>2 a (50) Personalaufwendungen (Bezüge)</i>	<i>(2.500)</i>
<i>an 18 Liquide Mittel (Bank)</i>	<i>2.500</i>
<i>2 b (50) Pers.aufw. (Zuführung zu Pensionsrückstellungen)</i>	<i>(1.800)</i>
<i>an 25 Pensionsrückstellungen</i>	<i>1.800</i>
<i>2 c (25) Pensionsrückstellungen</i>	<i>(1.800)</i>
<i>an 18 Liquide Mittel (Bank)</i>	<i>1.800</i>
<i>3 a (19) Aktive RAP</i>	<i>(1 Mio.)</i>
<i>an (18) LiqM</i>	<i>1 Mio.</i>
<i>3 b (50) Personalaufwendungen</i>	<i>(1 Mio.)</i>
<i>an (19) Aktive RAP</i>	<i>1 Mio.</i>
<i>4. Öffentlich-Rechtliche Forderungen</i>	<i>(77')</i>
<i>an Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</i>	<i>77.000</i>
<i>5. LiqM</i>	<i>(3.300')</i>
<i>an Zuwendungen und allgemeine Umlagen</i>	<i>3.300'</i>

D. Zeitliche Abgrenzung (25 Min.) – NICHT im VL I (NEU ab Mai 2020)

Verwenden Sie für die Buchungssätze die Kontenbezeichnungen nach Kontengruppen!
Kontennummern können verwendet werden, werden aber nicht gewertet
Die Anzahl der Zeilen ist nicht unbedingt identisch mit den benötigten Zeilen!

1. Die Gemeinde fordert von der Familie Faulstich für die Nutzung der Grabstätte per Bescheid vom 21.3.2018 eine Friedhofsgebühr von 3.400 €. Darin sind 400€ für die Bereitstellung des Grabes (Aushub, Verfüllung...) enthalten und 3.000€ für das Nutzungsrecht der Grabstelle für 30 Jahre. Die Nutzungsdauer beginnt am 31.03.2018.
Was ist bei der Bescheidversendung insgesamt zu buchen, wenn die zeitliche Abgrenzung sofort vorgenommen wird?

<i>16 öff.rechtl. Forderung (Friedhof)</i>	<i>3.400</i>
<i>an 43 öff.r.LE (Friedhof - Bereitstellung)</i>	<i>400</i>
<i>an 43 öff.r.LE (F...- Grabnutzung) (3.000/30*9/12) [... * 10/12]</i>	<i>75</i>
<i>an 39 pRAP</i>	<i>2.925</i>

2. Bürger B bekommt am 28.12. einen Unterhaltsvorschuss für Januar des nächsten Jahres in der Höhe von 500€ überwiesen. Verbuchung der Überweisung inkl. sofortiger Jahresabgrenzung?

<i>19 Aktive RAP</i>	<i>500</i>
<i>an 18 LiqM (Bank)</i>	<i>500</i>

3. Die Stadtwerke haben die Gewinnausschüttung i.d.H.v 14.000€ an die Gemeinde am 31.12. noch nicht überwiesen. Verbuchung am Jahresende?

<i>17 Privatrechtliche Forderung (Übrige)</i>	
<i>an 46 Finanzerträge</i>	<i>14.000</i>

4. Herr Weber, der einen Fischstand auf dem Wochenmarkt betreibt, zahlt am 25. September die Standgebühr für die Monate Oktober bis Januar des nächsten Jahres in der Höhe von 2.400€ in Bar bei der Stadtkasse ein.
Die Standgebühr ist in einer Satzung geregelt (→ öffentlich-rechtliches Leistungsentgelt)

- a) Buchung der Bareinzahlung bei direkter Jahresabgrenzung?

<i>18 Liquide Mittel</i>	<i>2.400</i>
<i>an 43 öffentlich rechtliche Leistungsentgelte</i>	<i>1.800</i>
<i>an 39 pass. RAP</i>	<i>600</i>

- b) Buchung im nächsten Jahr?

<i>39 Pass. RAP</i>	<i>600</i>
<i>an 43 öffentlich rechtliche Leistungsentgelte</i>	<i>600</i>

E. Aufwand: Haushaltsausgleich – Definition – Beispiel (20 Min.)

1. Erläutern Sie kurz, aber präzise, was der Begriff „Aufwand“ mit dem kommunalen Haushaltsausgleich zu tun hat! (Mit Rechtsgrundlage)

Gemäß § 75 II S.2 GO

erschwert(!)

Aufwand den kommunalen Haushaltsausgleich.

2. a) Wie lautet die **exakte** Definition des Begriffs „Aufwand“? (2 Schritte)

Aufwand := Verminderung des Eigenkapitals in einer Periode

Eigenkapital := Vermögen minus Fremdkapital (bzw. minus (SoPo + Rückstellungen + Verbindlichkeiten + pRAP)

- b) Wie könnte einem Laien der Begriff „Aufwand“ erläutert werden?

i) Allgemein: „Was ist Aufwand und was ist er oft nicht (Negativabgrenzung)“

ii) Konkret am Beispiel einer Mietvorauszahlung für ein Gebäude für das nächste Jahr.

Aufwand kann, muss aber nicht Auszahlung bedeuten.

Aufwand kann auch als Nutzung (z.B. Arbeitskraft, Dienstleistung, Energie)

im Kalenderjahr verstanden werden.

Beispiel: Mietvorauszahlung für ein Gebäude im nächsten Jahr

→ kein Aufwand dieses Jahr,

da noch keine Nutzung des Gebäudes in diesem Jahr

aber schon Auszahlung,

da der Girokontobestand verringert wurde.

3. Ein Verwaltungsgebäude mit einem Buchwert von 30 Mio. € wird für 25 Mio. € verkauft. Wie und um welchen Betrag wird der kommunale Haushaltsausgleich durch diesen Sachverhalt verändert und wie der Haushaltsausgleich beim Bund?

Kommunale HHAusgleich: Ressourcenveränderung ist relevant:

Ressourcenverbrauch von 30 Mio €, da das Verwaltungsgebäude verkauft und

Ressourcenzugang von 25 Mio. €, da Geldeingang von 25 Mio. €

bedeutet saldiert $30 - 25 \text{ Mio. €} = 5 \text{ Mio. Euro}$ Ressourcenrückgang,

*also **Belastung**.*

Alternativ über Belastung des HHAusgleichs über EK-Minderung...

HHAusgleich im Bund: Nur Zahlungen sind entscheidend:

da eine Einzahlung von 25 Mio. € vorliegt,

*liegt eine **Entlastung***

von 25 Mio. € vor.

F. Pensionsrückstellungen (20 Min.) – optional im VL I (NEU ab Mai 2020)

- 1 a) Wie lautet der Buchungssatz, wenn 100.000 Euro an Pensionsrückstellungen neu gebildet werden?

(50) Personalaufwand

an (25) Pensionsrückstellungen 100.000 €

- b) Wie wirkt die Bildung von Pensionsrückstellungen auf den kommunalen Haushaltsausgleich: „Erleichternd“/ „Belastend“/ „Neutral“?
Begründen Sie ausführlich Ihre Antwort mit Rechtsgrundlage!

„Belastend“,

da Aufwand verbucht wird,

konkret „Personalaufwand“,

da die Arbeitskraft der Beamten im vergangenen Haushaltsjahr genutzt wurde.

Aufwand belastet gemäß § 75 II S.2 GO den Haushaltsausgleich

Alternativlösung über Aufwand := EK-Minderung; $EK = VM - FK$

Da VM konstant und FK durch Pens.RS steigt:

sinkt das EK → lt. Definition liegt Aufwand vor.

2. Angenommen, für einen Beamten wurden während seiner aktiven Zeit genug Pensionsrückstellungen gebildet.

Wenn für diesen Beamten im Ruhestand seine monatlichen Pensionsbezüge („Gehalt“) in der Höhe von 3.000 € ausbezahlt werden:

- a) Wie lautet im Idealfall der Buchungssatz?

(25) Pensionsrückstellungen

an (18) Liquide Mittel (Bank) 3.000 €

- b) Wie wirkt sich die Bezahlung der Pensionen im Idealfall auf den kommunalen Haushaltsausgleich aus: „Erleichternd“/ „Belastend“/ „Neutral“?
Begründen Sie ausführlich Ihre Antwort mit Rechtsgrundlage!

„Neutral“,

da sich eine Aktiv-Passminderung stattfindet,

ändert sich das EK nicht,

es findet damit kein Aufwand statt (und wird auch nicht verbucht s.o.),

sondern nur Auszahlungen

Nur Aufwand belastet gemäß § 75 II S.2 GO den Haushaltsausgleich

- c) Begründen Sie, ob die Bildung von Pensionsrückstellungen bedeutet, dass auch Geld angespart wird!

Nein,

da Pensionsrückstellungen auf der Passivseite der Bilanz stehen

und damit kein Vermögen darstellen,

sondern nur eine Finanzierungsart!

Die Pensionsrückstellungen ähneln einer Kreditaufnahmen bei Beamten.

G. Auszahlung – Aufwand in mehreren Jahren (15 Minuten)

Tragen Sie bitte den Euro-Betrag bei folgenden Sachverhalten in die jeweiligen Kästchen ein!

- *Berechnungen brauchen nicht dargestellt werden!*
Wenn Sie Ihre Berechnungen angeben, so können ggf. auch Teilpunkte vergeben werden!
- *Falls kein Euro-Betrag vorhanden ist, Null oder Strich eintragen, sonst gibt es keine Wertung!*
- *Beachten Sie § 75 I S.2 GO!*

		2022	2023
1. Ende 2022 bekommt die Kommune die Rechnung für eine Rechtsberatung einer örtlichen Rechtsanwaltskanzlei: 3.000 €. Die Rechnung wird erst 2023 bezahlt	Auszahlung	0	3.000
	Aufwand	3.000	0
2. Die Kommune mietet vom 1.1.2022 bis 31.12.2023 ein Gebäude für 80.000 € an: 2022 wird im Voraus die gesamte Miete für 2022 bis 2023 auf einmal gezahlt.	Auszahlung	80.000	0
	Aufwand	$80' / 2 = 40.000$	40.000
3. Das örtliche Fußballstadium benötigt eine neue Tribüne. Sie wird Mitte Oktober 2022 für 120.000 € erstellt (und sofort bezahlt). Die Nutzungsdauer beträgt voraussichtlich 40 Jahre.	Auszahlung	120.000	0
	Aufwand	$120' / 40 \text{ J.} * 3 / 12 = 750$	$120' / 40 \text{ J.} = 3.000$
4. 2022: Mehrere Tonerkassetten für insgesamt 1.200 Euro werden gekauft. Die Hälfte davon wird in 2022 verbraucht; der Rest in 2023.	Auszahlung	1.200	0
	Aufwand	1.200	0
5. 2022: Kauf von Stadtplänen für das Verkehrsbüro (2.000 €). Zahlung in 2022. Verbrauch 2022: 800 € und 2023: 1.000 €	Auszahlung	2.000	0
	Aufwand	2.000	0

Zu 3.: *Der Anschaffungsmonat wird am STIWL in der Buchführung immer mitgerechnet.*

Zu 4. und 5. Sofortverbrauchsfiction aus wirtschaftlichen Gründen: § 75 I S.2 GO.

Die genaue Erfassung und Verbuchung des Verbrauchs, inkl. Inventur für die Bilanz ist hier zu zeitaufwendig im Vergleich zum Warenwert.

Da lt. KGSt-Arbeitsplatzkostenbericht eine Minute Arbeitszeit eines Verwaltungsmitarbeiters den Steuerzahler ca. 1 € kostet, wird beim Kauf buchungstechnisch sofort der Verbrauch gebucht („Arbeitszeit = Geld“)

Der Verbrauch von sehr teuren Vorräten, wie z.B. Salzlager, wird dagegen genau erfasst und so dem jeweiligen Verbrauchsjahr als Aufwand zugeordnet, da der Vermögenswert den Wert der Arbeitszeit („1€/ Minute“) um ein vielfaches übersteigt.

H. Bilanz erläutern (25 Minuten)

1. Erläutern Sie folgende Bilanzpositionen möglichst exakt, aber trotzdem möglichst kurz!
 Lösungsanmerkung: Ein Begriff kann nicht durch sich selbst erklärt werden!
- a) Pensionsrückstellungen *geschätzte (bzgl. Höhe und Zeitpunkt) zukünftige Zahlungen für Bezüge/ Auszahlungen in der Ruhephase an Beamte (heutige und zukünftige) bzw. „ein langfristiger abgeschätzter (bzgl. Höhe und Zeitpunkt) Kredit bei Beamten“*
Pens.Rückstellungen stellen kein angespartes Vermögen dar
Anmerkung: Das Nennen und Zitieren einer Rechtsgrundlage (§ 88 GO...) reicht nicht aus.
- b) Passive RAP *„An die Kommune im Voraus bezahlte Leistungen (genauer Erträge)“ ODER „Von zukünftigen Nutzern im Voraus erhaltenes Geld für noch zu erbringende Leistungen der Kommune“ ODER „Kommune erhält Geld für Leistungen, die sie noch erbringen muss“*
2. Geben Sie für folgende Bilanzpositionen jeweils 2 sehr verschiedene Beispiele an. Erläutern Sie die Beispiele ganz exakt!
 Falls Sie mehr als 3 Beispiele angeben und erläutern, so werden nur die ersten beiden gewertet.
- a) Infrastruktur- vermögen
- Im Eigentum der Kommune befindliche Gemeindestraße, nicht Landes- oder Kreisstraße (nicht gemietet o.ä.)*
 - Im Eigentum der Kommune befindlicher Rathausplatz der Gemeinde/ Fußweg der Gemeinde (nicht gemietet o.ä.)*
- b) SoPo aus Zuwendungen
- Die Kommune hat vom Land Geld für eine Investition Investition geschenkt bekommen, z.B. für Radwege*
 - Die Kommune hat vom Kreis Geld für eine Investition geschenkt bekommen, z.B. für ein Jugendheim*
- c) Öffentlich-rechtliche Forderungen
- noch nicht an die Kommune gezahlte Müll- oder Abfallgebühren der Bürger (od. Unternehmen)*
 - noch nicht an die Kommune gezahlte gezahlte Grundsteuern der Bürger (od. Unternehmen)*
3. Ersetzen Sie folgende Begriffe der Bilanz durch einen möglichst kurzen prägnanten Begriff (1 Wort), den auch ein Laie versteht!
- a) Bank *Girokonto*
- b) Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung *Dispokredit*
- c) Jahresfehlbetrag *Verlust*
- d) Aktiva *Vermögen*
- e) Kasse *Bargeld*

Viel Erfolg!

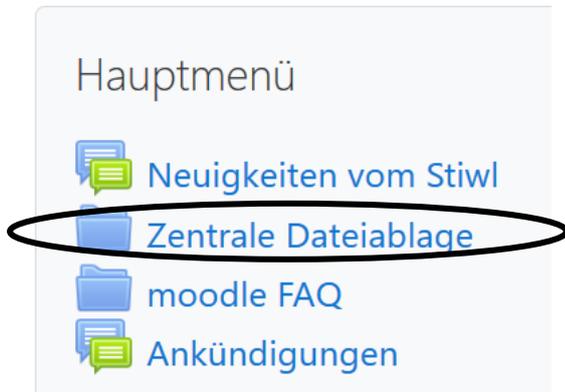
Haben Sie Anregungen?

Bitte mailen Sie mir diese unter vollbrecht@stiwl.de zu!

Vielen Dank!

Weitere Aufgaben finden Sie in moodle:

Dort



Zentrale Dateiablage

- ▼ 
- ▶  Gesetzessammlungen
- ▼  Musteraufgabensammlungen und Klausuren
 - ▶  Buchführung
 - ▶  KLR
 - ▼  Mathematik

...